D

Gebrauchs- und Einbauanleitung

mit Sicherheits- und Warnhinweisen, vor Inbetriebnahme beachten

GB

Operating and installing instructions

for use with safety and warning advice. Please read carefully before installing

F

Notice d'emploi et de montage

avant la mise en service de l'appareil, lire attentivement les conseils et consignes de sécurité figurant dans le présent mode d'emploi

NL

Inbouw- en gebruiksaanwijzing

leest u eerst het hoofdstuk "Veiligheidsaanwijzingen en waarschuwingen"

I

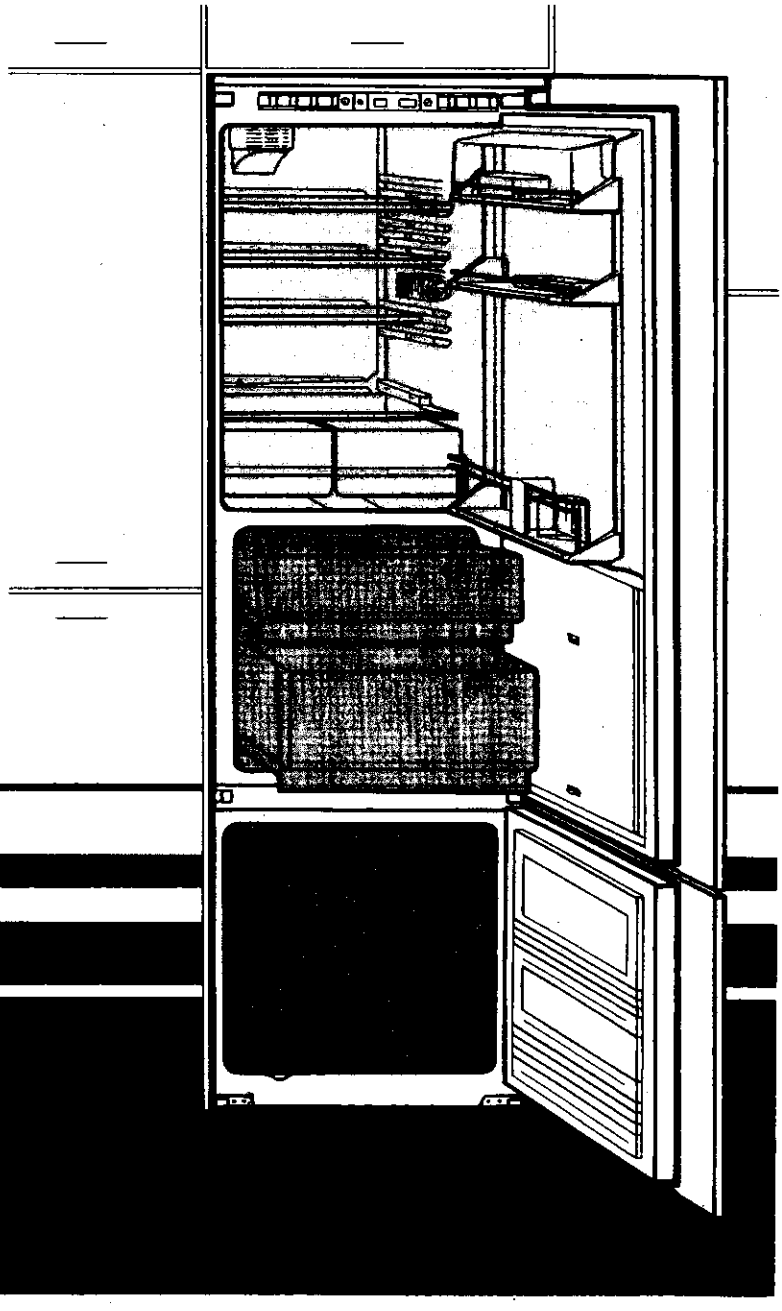
Istruzioni d'uso e di montaggio

prima di procedere all'installazione, si prega di osservare le istruzioni d'uso con le indicazioni per la sicurezza e le avvertenze

DK

Betjenings- og installationsvejledning

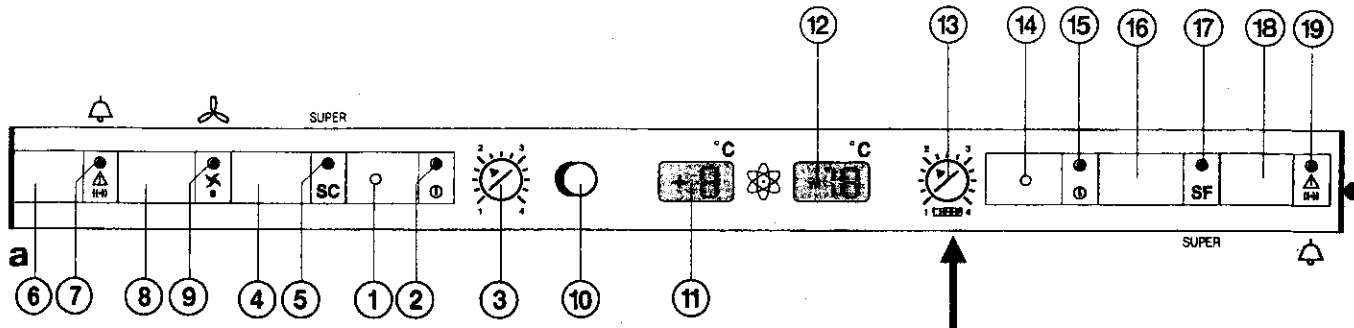
med sikkerhedsanvisninger. Bør læses før ibrugtagning



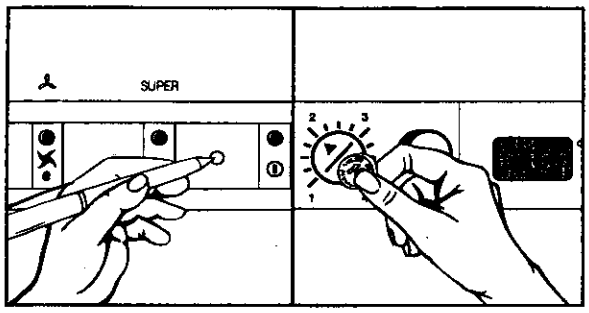
7081 082-02 KIKB 07/99

4006001-36/8

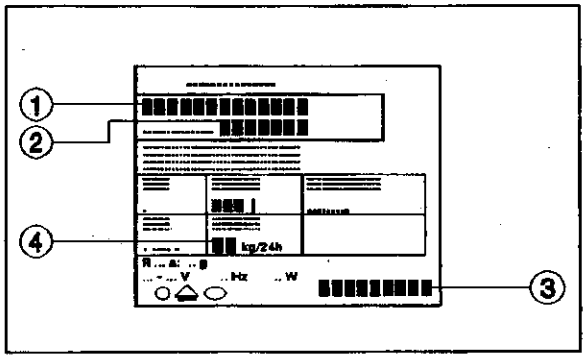
! Recyclingpapier · Recycled paper · Papier recyclé · Kringlooppapier · Carte ecologica !


SUPER
SC
SF
SUPER
°C
°C
12
13
14
15
16
17
18
19
6
7
8
9
4
5
1
2
3
10
11

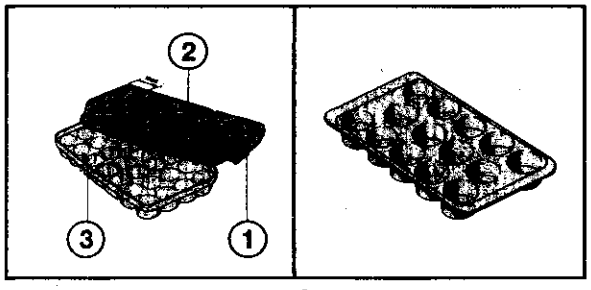
a


SUPER

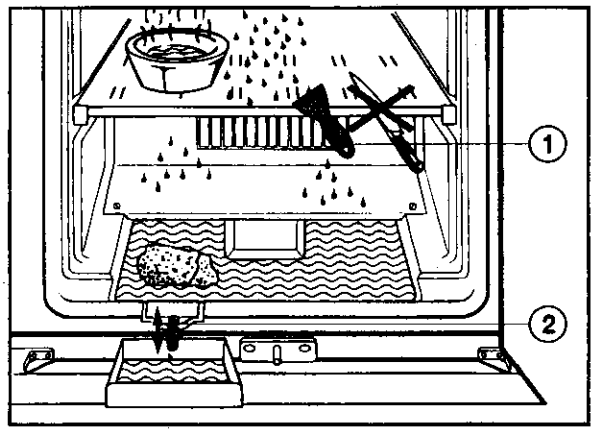
b c


1
2
4
kg/24h
3

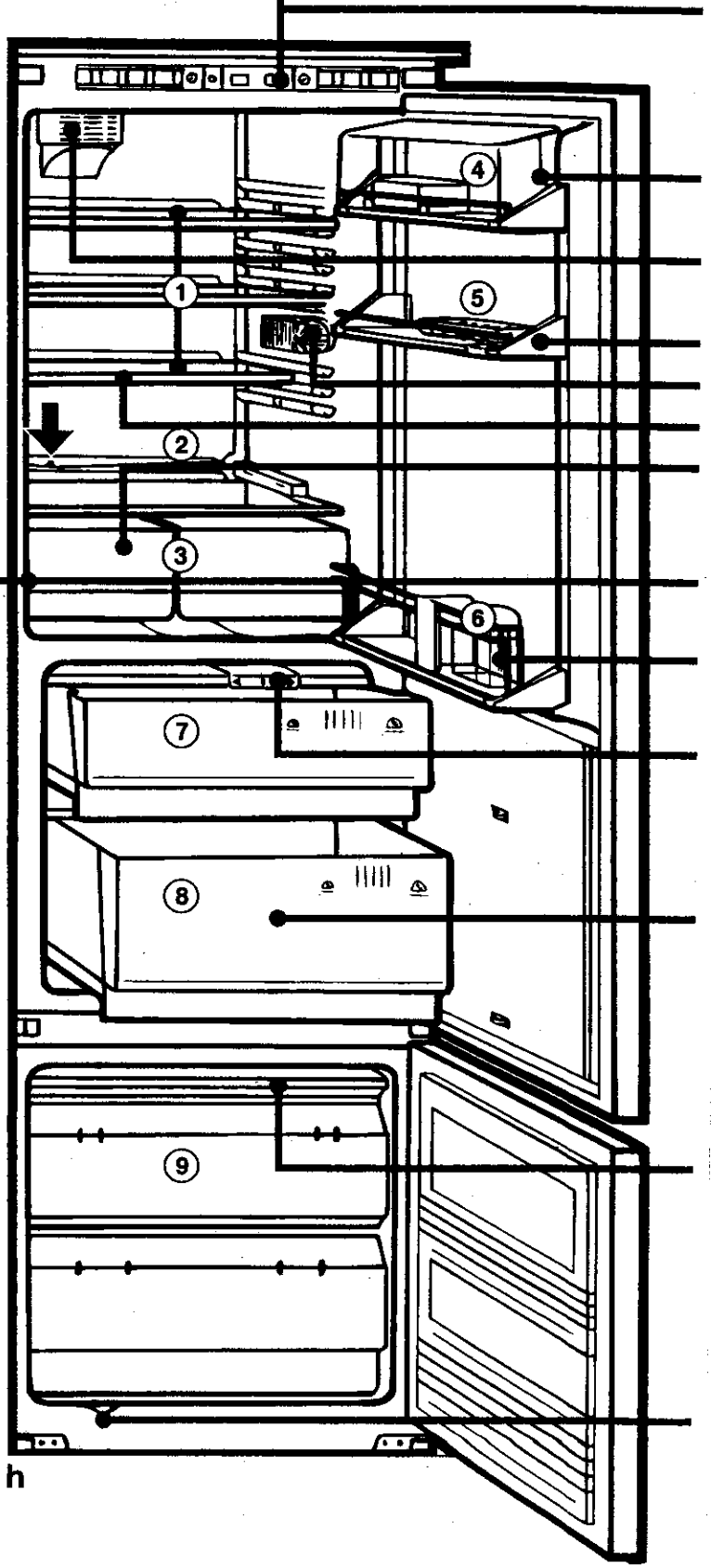
d


2
3
1

e f

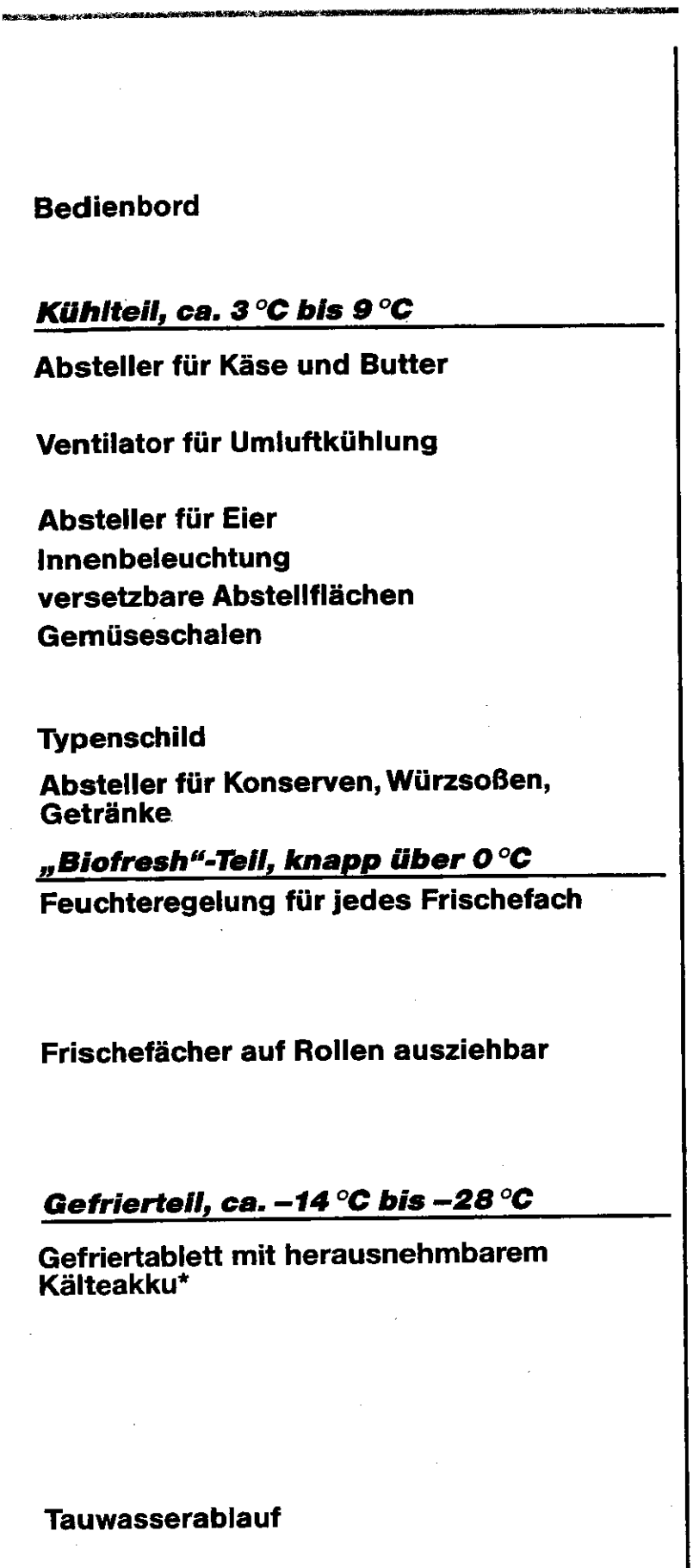

1
2

g


4
1
5
2
3
6
7
8
9

h

Geräte- und Ausstattungsübersicht



Bedien- und Kontrollelemente

Kühl- und „Biofresh"-Teil

① Ein-Ausschalter
② Betriebsleuchtdiode grün
③ Temperaturregler
④ SC Super-Cooling-Taste
⑤ Leuchtdiode gelb für Super-Cooling
⑥ Tonwarner-Austaste
⑦ Temperatur-Alarmleuchtdiode rot „Biofresh"-Teil
⑧ Umluftkühlung – Aus-Eintaste
⑨ Leuchtdiode gelb für Umluftkühlen
⑩ Türschalter
⑪ Temperaturanzeige

Gefrierteil

⑫ Temperaturanzeige
⑬ Temperaturregler
⑭ Ein-Ausschalter
⑮ Betriebsleuchtdiode grün
⑯ SF Superfrost-Taste
⑰ SF-Leuchtdiode gelb
⑱ Tonwarner-Austaste
⑲ Temperatur-Alarmleuchtdiode rot

Inhaltsverzeichnis — Deutsch

Gebrauchsanleitung für den Benutzer — **Seite**

	Geräte- und Ausstattungsübersicht	2
1	Sicherheits- und Warnhinweise	3
	Einbau – Belüftung	3
	Vor dem Einschalten	3
	Gerät ein- und ausschalten	4
	Temperatur einstellen, Temperaturanzeige	4
3	Kühlteil, Einordnungsbeispiel	5
4	„Biofresh"-Teil	6 + 7
5	Ausstattungsteile verändern	8
	Innenbeleuchtung	8
6	Kontrollelemente	9
7	Einfrieren	9
	Hinweise zum Einfrieren und Lagern	10
8	Ausstattung Gefrierteil	11 + 12
9	Abtauen, Reinigen	13
	Störung	14

Einbauanleitung für den Aufsteller

1	Elektroanschluß, Einbau	14
2	Türanschlag wechseln	15
3	Gerät einbauen	15

* je nach Modell und Ausstattung

Bitte lesen Sie alle in dieser Anleitung aufgeführten Informationen und Anweisungen aufmerksam durch. Sie geben wichtige Hinweise für die Sicherheit, die Aufstellung und den Gebrauch des Gerätes. Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese gegebenenfalls an Nachbesitzer weiter.

In dieser Anleitung sind alle möglichen Bedien- und Ausstattungsteile des Gerätes beschrieben. Berücksichtigen Sie deshalb, daß die jeweilige Geräteausführung von der Anleitung abweichen kann.

Sicherheits- und Warnhinweise

● **Sollte dieses Gerät mit Magnettürverschluß als Ersatz für ein altes Gerät dienen, dann Schnapp- oder Riegelschloß von dem ausgedienten Gerät entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können - sie ersticken.**

● Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, dazu Netzstecker ziehen und Anschlußkabel durchtrennen. Die Kühlmaschine nicht beschädigen, z.B. durch Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers mit scharfen Gegenständen, Abknicken von Rohrleitungen usw. . Herausspritzendes Kältemittel kann zu Verletzungen führen.

● Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, sollte das Gerät von zwei Personen ausgepackt und aufgestellt werden.

● Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.

● Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanleitung montieren und anschließen.

● Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen. Netzstecker ziehen oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.

● Nicht am Anschlußkabel, sondern am Stecker ziehen, um das Gerät vom Netz zu trennen.

● **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur von dem Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.**

● Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen mißbrauchen.

● Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z.B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.

● Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

● Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen kann eine „Verbrennungsgefahr" eintreten.

● Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z.B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol.

● Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.

● Das Gerät ist zum Kühlen, Gefrieren und Frischhalten von Lebensmitteln und zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Bei Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Entsorgungshinweis

Die Verpackung als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.

- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

● Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so daß die verschiedenen Materialien wiederverwendet bzw. verwertet werden können.

Das ausgediente Gerät: Es enthält noch wertvolle Materialien. Es darf nicht einfach mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgt werden!

● Achten Sie darauf, daß es bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf, insbesondere am Wärmetauscher auf der Geräterückseite, nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, daß das enthaltene Kältemittel nicht unkontrolliert entweicht.

- Angaben über das verwendete Kälte- und Isolationstreibmittel finden Sie auf dem Typenschild und dem Entsorgungshinweis am Gerät.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

Einbau- und Belüftungshinweis

● Beim Aufstellen/Einbauen darauf achten, daß die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigt werden.

● Vermeiden Sie den Einbau im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen.

● **Die Belüftungsquerschnitte dürfen nicht verstellt werden. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!**

Beachten Sie den Anhang der Einbauanleitung.

Anschließen

Stromart (Wechselstrom) und Spannung

am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Das Typenschild befindet sich an der linken Innenseite, neben den Gemüseschalen.

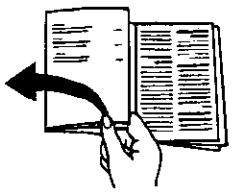
Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen.

Die Steckdose muß mit 10 A oder höher abgesichert sein. Die Steckdose muß außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen und leicht zugänglich sein.

● Beim Abnehmen des Netzkabels von der Geräterückseite den **Kabelhalter** entfernen - sonst Vibrationsgeräusche!

● Das Gerät nicht in Verbindung mit sog. Energiesparsteckern betreiben, die Elektronik kann beschädigt werden.

1 Gerät ein- und ausschalten



Bitte klappen Sie vor dem Lesen die vorn angebrachte Abbildungsseite heraus.

Es empfiehlt sich, das Gerät vor dem Einschalten zu reinigen, dazu Näheres unter Kapitel **„Reinigen"**.

Das Kühl- und Gefriergerät wird serienmäßig eingeschaltet geliefert. Mit dem Anschließen (Netzstecker in vorschriftsmäßige Steckdose) ist das Gerät betriebsbereit. Wenn nicht, gehen Sie so vor:

Kühlteil mit „Biofresh"-Teil (Abb. a / b)

Einschalten

● Bei geöffneter Tür Ein-Ausschalter ① mit einem schmalen, stumpfen Hilfsmittel, z. B. Kugelschreiber drücken.
- Die grüne Betriebsleuchtdiode ② und die gelbe e-Leuchtdiode ⑨ leuchten,
- in der Temperaturanzeige ⑪ erscheinen Striche oder eine Zahl und
- die Innenbeleuchtung brennt, Kühl- und „Biofresh"-Teil sind eingeschaltet.

Hinweis:
Alle Kontrolleuchtdioden leuchten nur bei geöffneter Tür. Um Energie zu sparen sind alle Leuchtdioden bei geschlossener Tür dunkel!

Ausschalten

● Ein-Ausschalter ① drücken,
- so daß alle Leuchtdioden und die Anzeige ⑪ dunkel sind und die Innenbeleuchtung ausgeschaltet ist.

Kühl- und „Biofresh"-Teil sind funktionsmäßig miteinander verbunden. Sie werden immer zusammen ein- oder ausgeschaltet.

Gefrierteil

Einschalten

● Ein-Ausschalter Gefrieren ❄❄❄ ⑭, mit einem schmalen, stumpfen Hilfsmittel, z. B. Kugelschreiber drücken.
- Die grüne Betriebsleuchtdiode ⑮ leuchtet.
- in der Temperaturanzeige ⑫ erscheinen Striche oder eine Zahl,
  das Gefrierteil ist eingeschaltet.

Ausschalten

● Ein-Ausschalter ❄❄❄ ⑭ drücken
- bei dunkler Leuchtdiode ⑮ ist das Gefrierteil ausgeschaltet.

● Soll das Gerät längere Zeit nicht benutzt werden, dann das Gerät reinigen und die Türen offen stehen lassen.

2 Temperatur einstellen, Temperaturanzeige

Temperatur einstellen (Abb. a / c)

Kühlteil

● Temperaturregler ③ mit einer Münze drehen.
Den Pfeil auf die gewünschte Einstellmarkierung bringen.
● Wir empfehlen eine Einstellung von „2".
Wünschen Sie wärmere Temperaturen und damit einen energiesparenderen Betrieb, dann sollten Sie eine niedrigere Reglerstellung wählen.
Es bedeuten **Stellung 1 = wärmste Temperatur**
Stellung 4 = kälteste Temperatur
Die Kühlraumtemperatur kann stufenlos von ca. 3° bis ca. 9 °C eingestellt werden.

„Biofresh"-Teil

Die Temperatur wird hier **automatisch** geregelt. Sie bleibt konstant knapp über 0 °C.

Gefrierteil

● Temperaturregler ⑬ mit einer Münze drehen.
Den Pfeil auf die gewünschte Einstellmarkierung bringen.
● Wir empfehlen eine Einstellung von „2".
Es bedeuten **Stellung 1 = wärmste Temperatur**
Stellung 4 = kälteste Temperatur
Die Gefrierraumtemperatur kann stufenlos von ca. -14 °C bis -28 °C eingestellt werden. Zur langfristigen Lagerung von Gefriergut wird eine Temperatur von min. -18 °C empfohlen.

Hinweis:
Beachten Sie bitte, daß sich die Kühlraumtemperatur langsam einstellt. Vergleichen Sie deshalb nach ca. 6 Stunden Anzeige und Einstellung. Je nach gewünschter Temperatur den Regler nachstellen.

Temperaturanzeige (Abb. a)

Kühlteil

Das linke Feld ⑪ zeigt die mittlere Kühlraumtemperatur an.
Der Anzeigebereich liegt zwischen 0 bis 19 °C.
Bei Inbetriebnahme des Kühlteils erscheint in der Anzeige solange ein Querbalken, bis dieser Temperaturbereich erreicht ist, erst dann wird eine Gradzahl angezeigt.
Bei natürlicher Luftzirkulation (die Umluftkühlung ist ausgeschaltet) ist es über den Gemüseschalen kälter und im oberen Kühlteilbereich wärmer (bei evtl. Vergleichsmessungen sollte dies berücksichtigt werden).

Gefrierteil

Das rechte Feld ⑫ zeigt die wärmste Gefrierraumtemperatur an.
Der Anzeigebereich liegt zwischen 0 °C bis -39 °C.
Bei Inbetriebnahme des Gefrierteils erscheint in der Anzeige solange ein Querbalken, bis dieser Temperaturbereich erreicht ist.
Im Normalbetrieb des Gerätes hat das eingelagerte Gefriergut die gleiche Temperatur wie im Gefrierraum. Wenn Sie eine neue Temperatur einstellen, dann sollten Sie die angezeigte Temperatur nach einem längeren Zeitraum später überprüfen. Die neue Temperatur stellt sich langsam ein.
Durch das Einlegen größerer Mengen frischer Lebensmittel sowie beim Entnehmen und Umsortieren von Kühl- und Gefriergut und durch einströmende warme Luft, kann die Temperatur kurzfristig ansteigen.

D

Kühlteil

SC Super-Cooling einschalten

● SC Super-Cooling-Taste ④ drücken – die dazugehörige gelbe Leuchtdiode ⑤ leuchtet (Abb. **a**).

Mit dem Super-Cooling schalten Sie auf höchstmögliche Abkühlleistung im Kühlteil.
Wünschen Sie z. B. das schnellstmögliche Abkühlen der Lebensmittel, dann sollten Sie Super-Cooling einschalten.

Beachten Sie: „Super-Cooling" hat einen etwas höheren Energieverbrauch. Jedoch nach ca. 6 Stunden schaltet die Elektronik automatisch auf den energiesparenderen Normalbetrieb zurück!

e-Umluftkühlung

Im Normalbetrieb werden die Lebensmittel durch die Umluft eines Ventilators dynamisch gekühlt. Die gelbe Leuchtdiode ⑨ leuchtet. Das bedeutet:

- Durch die Umluftkühlung stellt sich eine intensive Luftzirkulation ein. Sie bewirkt ein schnelles Abkühlen der Lebensmittel und
- über alle Abstellebenen eine relativ gleiche Temperaturverteilung, alle Lebensmittel sind annähernd gleich kühl.
- Die Umluftkühlung empfiehlt sich grundsätzlich. Ebenso wenn hohe Umgebungstemperaturen und Luftfeuchtigkeit herrschen, wie z. B. an Sommertagen.

Wünschen Sie keine Umluftkühlung, kann sie ausgeschaltet werden. Beachten Sie jedoch, daß bei abgeschalteter Umluftkühlung der Energieverbrauch geringfügig ansteigt.

e-Umluftkühlung ausschalten

● Ventilatortaste ⑧ drücken, so daß die Leuchtdiode ⑨ dunkel ist (Abb. **a**).

- Bei ausgeschalteter Umluftkühlung stellt sich im Kühlraum eine natürliche Luftzirkulation ein. D. h. es stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein, welche für verschiedene Lebensmittel durchaus günstig sein können. Unmittelbar über den Gemüseschalen und an der Rückwand ist es am kältesten. Günstig z. B. für kurzfristig zu lagernde Wurst- und Fleischwaren. Im oberen, vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten. Günstig für streichfähige Butter und Käse.

Bei ausgeschalteter Umluftkühlung sollten die Lebensmittel im Kühlteil nach dem **Einordnungsbeispiel** eingestellt werden.

Einordnungsbeispiel (Abb. **h**, Einschlagseite)

Kühlteil (bei ausgeschalteter Umluftkühlung)

① Konserven, fertige Speisen, Backwaren, Molkereiprodukte
② Fleisch und Wurstwaren für kurzfristige Lagerung
③ reife Südfrüchte, kälteempfindliches Gemüse
④ Butter und Hartkäse
⑤ Eier, Würzsoßen, Gewürze
⑥ Flaschen, Dosen – Getränke

„Biofresh"-Teil

⑦ Fleisch, Wurst, Frischfisch, Schalentiere, Salate Molkereiprodukte, Fertigspeisen
⑧ Gemüse: Kohlarten, Broccoli, Fenchel, Spargel, Sellerie, Chicoree, Artischocken, Porree, Möhren, Radieschen, Erbsen, Kräuter, einheimische Obstarten und Salatsorten. Dazu Näheres in der Tabelle „Richtwerte für die Lagerdauer einiger Lebensmittel im „Biofresh"-Teil.

Gefrierteil

⑨ Tiefkühlkost, Eiswürfel

Hinweis

- Bewahren Sie die Lebensmittel immer in geschlossenen Gefäßen oder abgepackt auf. Geschmack, Aroma und Feuchtigkeit bleiben so weitgehendst erhalten, Geruchs- und Geschmacksübertragung, sowie Austrocknung wird vermieden.
- Als Verpackungsmaterial eignen sich wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium- und Glasbehälter sowie wiederverwertbare Kunststoff-Folien und -Beutel.
- Obst, Gemüse, Salate können unverpackt in den Schubfächern gelagert werden.
- Heiße Speisen und Getränke immer außerhalb des Kühlraums abkühlen lassen.
- Lebensmittel so lagern, daß die Luft gut zirkulieren kann, also nicht zu dicht lagern.

Diese Fächer ermöglichen für verschiedene frische Lebensmittel eine ungefähr dreimal so lange Lagerzeit bei gleichbleibender Qualität, wie für die gelagerten Lebensmittel im Kühlteil. Es erweitert Ihre Vorratsmöglichkeiten für frische Lebensmittel; Geschmack, Frischegrad, Genuß- und Nährwert (Vitamingehalt, C- und B-Gruppen) bleiben in hohem Maße erhalten. Putzabfall und Gewichtsverlust von Gemüse und Obst verringert sich. Die Ernährung kann frischer und natürlicher sein.

- Die automatisch geregelte Lagertemperatur konstant knapp über 0° C und die wahlweise einstellbare Relative Luftfeuchtigkeit zwischen ca. 45 und 90 % im Fach, ermöglichen für die verschiedenen Lebensmittel optimale Lagerbedingungen.
- Sie können zwischen Einstellung „trocken bis feucht" wählen.

Es ist empfehlenswert, ein Schubfach für abgepackte Lebensmittel und mit „trockener" Luftfeuchtigkeitseinstellung und das andere Schubfach mit „feuchter" Einstellung für unverpackte Salate, Gemüse, Obst u.s.w. zu nutzen. Je nach Bedarf können Sie die Fächer wahlweise regulieren und nutzen.

Feuchte regeln (Abb. **A**)

● Einstellung **„trocken",** niedrige Relative Luftfeuchtigkeit von ca. 45 %, kleines Feuchtesymbol

– Schiebeteil nach links schieben.

● Einstellung **„feucht",** hohe Relative Luftfeuchtigkeit, ca. 90 %, großes Feuchtesymbol

– Schiebeteil ganz nach rechts schieben.

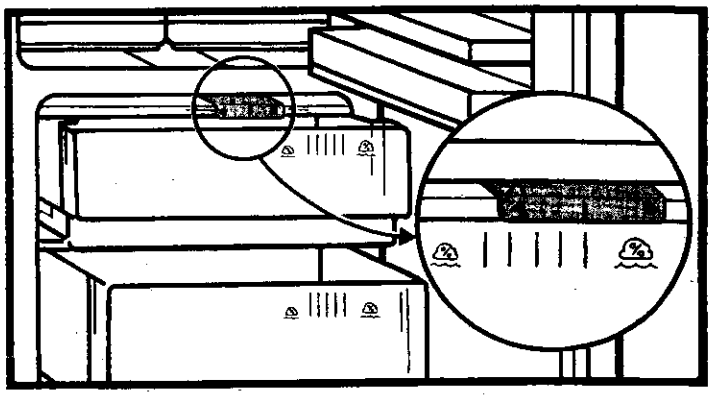


Abb. **A**

Hinweis

- Nicht ins „Biofresh"-Teil gehören Hartkäse, Kartoffeln, kälteempfindliches Gemüse, wie Gurken, Paprika, Auberginen, Avocado, halbreife Tomaten, Bohnen, Zucchini sowie alle kälteempfindlichen Südfrüchte wie Ananas, Bananen, Grapefruit, Melonen, Mango, Papaya usw. Diese gehören in die geschlossenen Schalen ③ des Kühlteils (Austrocknung wird vermieden).
- Achten Sie beim Einkaufen auf die „Frische" der Lebensmittel. Der Frischegrad und die Qualität der Lebensmittel sind entscheidend für die Lagerdauer. Lange Lagerzeiten bedeuten jedoch immer einen bestimmten Verlust an Nährwerten und Vitaminen.
- Eine hohe Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Gemüses, Salates oder Obstes sowie der Häufigkeit des Öffnens.
- Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel immer getrennt lagern, sortiert in die 2 Schubfächer einordnen. Wenn Sie aus Platzgründen zusammen gelagert werden müssen, dann unbedingt verpackt einlagern! Das ist wichtig, um mikrobiologisch bedenkliche Veränderungen der Lebensmittel zu vermeiden.
- Beachten Sie, daß eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch und Fisch schneller als Fleisch.
- Fleisch in einem geöffneten Gefäß (Deckel oder Folie geöffnet) im trockenen Fach einlagern. Die sich einstellende Oberflächen-Abtrocknung wirkt sich keimhemmend und damit günstig auf eine längere Haltbarkeit aus. Verschiedene Fleischsorten nicht direkt miteinander in Berührung bringen, immer durch Verpackung trennen; ein vorzeitiges Verderben durch Keimübertragung wird vermieden.
- Lebensmittel ca. 30–60 Min. vor dem Verzehr aus den Fächern herausnehmen! Erst bei Raumtemperatur entfalten sich Aroma und Geschmack, der Genußwert erhöht sich.

D

Richtwerte für die Lagerdauer

einiger Lebensmittel im Biofreshteil:

Bei "trockener" Lagerung

Butter	bis	30 Tage
Käse, weich	bis	30 Tage
Milch, frisch	bis	7 Tage
Wurst, Aufschnitt	bis	7 Tage
Fisch	bis	4 Tage
Schalentiere	bis	3 Tage
Geflügel	bis	5 Tage
Schweinefleisch		
in größeren Portionen	bis	7 Tage
kleingeschnitten	bis	5 Tage
Rindfleisch, Wild	bis	7 Tage

Bei "feuchter" Lagerung

Gemüse, Salate

Artischocken	bis	21 Tage
Bleichsellerie	bis	30 Tage
Blumenkohl	bis	21 Tage
Broccoli	bis	14 Tage
Chicoree	bis	30 Tage
Chinakohl	bis	14 Tage
Eisbergsalat, Endivien, Feldsalat	bis	21 Tage
Erbsen	bis	10 Tage
Fenchelgemüse	bis	21 Tage
Grünkohl	bis	14 Tage
Karotten	bis	150 Tage
Knoblauch	bis	180 Tage
Kohlrabi	bis	14 Tage
Kohlkopf	bis	180 Tage
Kopfsalat	bis	10 Tage
Küchenkräuter	bis	30 Tage
Lauch	bis	60 Tage
Lauchzwiebeln	bis	7 Tage
Pilze	bis	7 Tage
Radicchiosalat	bis	21 Tage
Radieschen	bis	14 Tage
Rosenkohl	bis	30 Tage
Spargel	bis	14 Tage
Spinat	bis	7 Tage
Wirsing	bis	60 Tage

Obst

Aprikosen	bis	14 Tage
Birnen	bis	120 Tage
Brombeeren	bis	8 Tage
Datteln (frisch)	bis	60 Tage
Erdbeeren	bis	5 Tage
Feigen (frisch)	bis	7 Tage
Heidelbeeren	bis	14 Tage
Himbeeren	bis	5 Tage
Johannisbeeren	bis	21 Tage
Kirschen	bis	14 Tage
Pfirsiche	bis	30 Tage
Pflaumen	bis	21 Tage
Quitten	bis	90 Tage
Rhabarber	bis	21 Tage
Stachelbeeren	bis	21 Tage

Ausstattungsteile verändern

Die Abstellflächen und die Türabsteiler sind je nach Größe des Kühlguts versetzbar.

Die Abstellflächen bis zum Anschlag herausziehen, anheben und wegschwenken. Abstellflächen immer mit dem Anschlagrand hinten nach oben einschieben, sonst können Lebensmittel an der Rückwand anfrieren (Abb. **A**).

● Die großen Abstellflächen können Sie bis zum Anschlag nach vorn ziehen. Weit hinten stehendes Kühlgut können Sie dadurch leichter erreichen und herausnehmen.

Durch Herausnehmen einer halben Abstellfläche (je nach Ausstattung) erhalten Sie zusätzlich Platz für große Flaschen und Gefäße.
Die vordere, halbe Abstellfläche, immer auf der gleichen Ebene wieder einschieben, auf der 2. Abstellebene von unten, über der Glasplatte der Gemüseschalen.

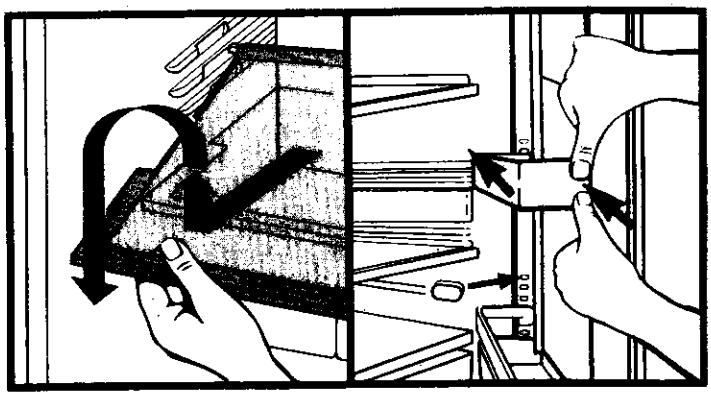


Abb. **A** Abb. **B**

Die Türabsteller versetzen, je nach Modell

● Ausführung I, Abb. **B**
- Absteller seitlich schräg nach oben drücken und nach vorn herausnehmen,
- zum Einsetzen der Absteller linke Rasterzapfen in die Schiene einsetzen, rechte Seite einrasten.

● Ausführung II, Abb. **C**
- Auf die linke und rechte Taste drücken und gleichzeitig den Türabsteller verschieben.
- In der neuen Stellung auf richtiges Einrasten achten. Eventl. Absteller geringfügig verschieben und die Innenteile nachdrücken, sie dürfen nicht hervorstehen.

● **Mit beiliegenden Kunststoffstopfen die Löcher in den Rasterschienen verschließen.**

● Durch **Verschieben des Flaschenhalters,** können Sie Flaschen gegen Umkippen beim Türöffnen und -schließen sichern, Abb. **D**.

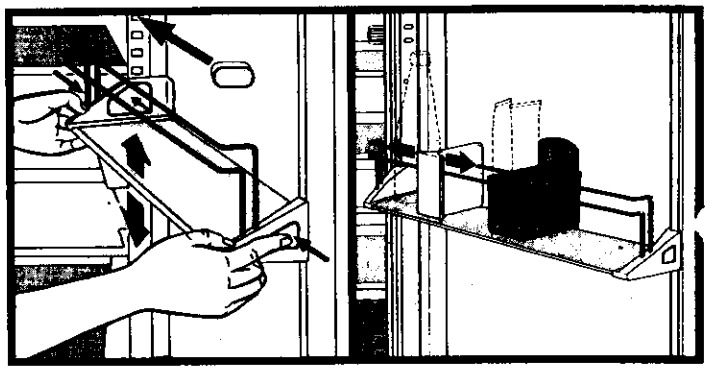


Abb. **C** Abb. **D**

Innenbeleuchtung

Glühlampendaten: 1 Lampe, 15 W
(auf keinen Fall eine Lampe mit mehr als 15 Watt einsetzen).
Die Spannung sollte mit der Typenschildangabe übereinstimmen.
Fassung: E 14

Auswechseln der Glühlampe:
● **Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten oder herausschrauben.**
Von hinten unter Blende fassen, Glühlampe herausdrehen und auswechseln (Abb. **E**).

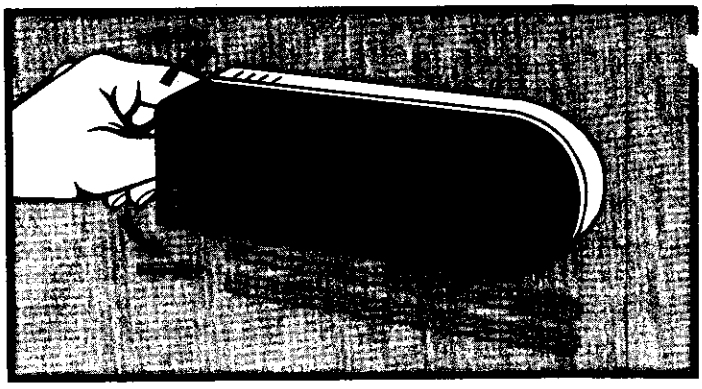


Abb. **E**

(Abb. **a**)

Der Tonwarner

hilft Ihnen, eingelagertes Kühlgut zu schützen und Energie zu sparen.

Ertönt der Tonwarner im
Dauerton = Türalarm, dann ist die Tür länger als eine halbe Minute geöffnet!
Sobald die Tür geschlossen wird verstummt der Ton. Soll die Tür länger geöffnet bleiben, können Sie den
Tonwarner ausschalten:
● Tonwarner-Aus-Taste (⑥ für Kühlteil, ⑱ für Gefrierteil) drücken – der Ton verstummt.
Nach ca. 2 Minuten oder erneutem längeren Türöffnen, wird der Tonwarner automatisch wieder funktionsbereit.

Ertönt der Tonwarner im
unterbrochenen Ton = Temperaturalarm, dann ist die Temperatur im „Biofresh-Teil" oder/und im Gefrierteil zu warm!
Gleichzeitig blinkt die rote Alarmleuchtdiode, ⑦ für „Biofresh"-Teil, ⑲ für Gefrierteil.
● Durch Drücken der Tonwarner-Taste verstummt der Ton, er ertönt jedoch beim nächsten Öffnen der Tür automatisch wieder.
Prüfen Sie dann:
– ob frische, warme Lebensmittel eingelegt wurden,
– ob die Temperatur durch zu langes Öffnen anstieg oder
– ob zuvor ein längerer Stromausfall war.
Wenn dies alles nicht zutrifft, dann sollten Sie den Kundendienst benachrichtigen.

Blinkt die rote Alarmleuchtdiode ⑦

dann ist die Temperatur im „Biofresh"-Teil zu warm! Gleichzeitig ertönt der unterbrochene Temperaturalarm.

Blinkt die rote Alarmleuchtdiode ⑲

dann ist die Temperatur im Gefrierteil zu warm! Gleichzeitig ertönt der unterbrochene Temperaturalarm.
Prüfen Sie dann nach Kapitel 6 „Tonwarner" die Ursache.

Leuchtet die gelbe e-Leuchtdiode ⑨

dann ist Umluftkühlung eingeschaltet.
Näheres im Kapitel 3 „e-Umluftkühlung einschalten".

Leuchtet die gelbe SC-Leuchtdiode ⑤

dann ist Super-Cooling eingeschaltet.
Näheres im Kapitel 3 „SC Super-Cooling einschalten".

Leuchtet die grüne Leuchtdiode ②

dann ist das Kühlteil mit „Biofresh"-Teil in Betrieb, leuchtet ⑮, dann ist das Gefrierteil in Betrieb. Näheres unter Kapitel 1 „Gerät ein- und ausschalten".

Leuchtet die gelbe SF-Leuchtdiode ⑰

dann ist Superfrost eingeschaltet.
Näheres unter Kapitel 7 „Einfrieren".

Temperaturanzeige ⑪/⑫

● Wenn in der Temperaturanzeige Buchstaben, z. B. **SA**, **Sb**, ... **SF** erscheinen, dann sollten Sie sofort den Kundendienst benachrichtigen und die Anzeige mitteilen. Ein Fehler ist eingetreten. Die Mitteilung dieser Anzeige ermöglicht ein gezieltes Vorgehen und eine kürzere Kundendienstzeit!

Die frischen Lebensmittel sollten möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut sollte eine „Kältereserve" erhalten. Das ermöglicht die Superfrosteinrichtung. Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel bleiben so am besten erhalten.
● Maximal nur so viel „kg" frische Lebensmittel innerhalb 24 Std. mit der SF-Einrichtung einfrieren, wie unter „Gefriervermögen" angegeben. Auf dem Typenschild (Abb. **d** ④) finden Sie die max. Menge für Ihr Gerät, sie ist je nach Ausführung und Klimaklasse verschieden, z. B. 10 kg in 24 Stunden.

Mit SF-Superfrost einfrieren

● SF-Taste ⑯ drücken – die gelbe Leuchtdiode ⑰ leuchtet. Die Kühlmaschine arbeitet ununterbrochen, die Temperatur sinkt ab, bereits eingelagertes Gefriergut erhält eine Kältereserve.
● Bei einer kleinen Menge Gefriergut ca. 6 Stunden warten. Bei der maximalen Gefriergutmenge ca. 24 Stunden warten!
Danach die frischen Lebensmittel in das große Fach einlegen. Nicht im untersten Fach einfrieren.

Nach insgesamt ca. 48 Stunden wird das Supergefrieren **automatisch abgeschaltet**. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen – die gelbe SF-Leuchtdiode ist dunkel – die Kühlmaschine arbeitet wieder im energiesparenden Normalbetrieb.

Hinweis

Um Energie zu sparen, kann Superfrost auch vor Ablauf der vollen 48 Stunden durch erneutes Drücken der SF-Taste abgeschaltet werden. Beachten Sie jedoch, daß die Temperatur min. –18 °C beträgt und kein weiteres Ansteigen der Temperatur durch die frischen Lebensmittel eintreten kann; das ist wichtig für den Qualitätserhalt.
● Beim Einfrieren kleinerer Mengen frischer Lebensmittel (bis zu ca. 2 kg täglich) ist es nicht erforderlich, „SF-Superfrost" einzuschalten.

Eiswürfel bereiten

(je nach Ausstattung mit Eisflasche oder Eisschale.
Eisflasche (Abb. **e**) bis zur Markierung mit Wasser füllen und mit Deckel ① verschließen. Das Wasser gleichmäßig in die Eiszellen der Eisflasche verteilen (Flasche leicht waagrecht schütteln) und gefrieren lassen. Zum Entnehmen der Eiswürfel Flasche auf Oberseite anschlagen oder mit der Eiswürfelseite kurze Zeit unter fließendes Wasser halten. Die Eiswürfel lösen sich und können durch die Flaschenöffnung ausgeschüttet werden. Zur Reinigung kann die Eisflasche in Ober- ② und Unterteil ③ getrennt werden, Oberteil einfach nach oben ziehen.
Eisschale (Abb. **f**) zu dreiviertel mit Wasser füllen und gefrieren.
Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden oder wenn die Eisschale kurze Zeit mit der Rückseite unter fließendes Wasser gehalten wird.

● Halten Sie die vom Tiefkühlkost-Hersteller angegebenen Lagerzeiten unbedingt ein.
● Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird unnötig langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.

Zum Einfrieren geeignet sind:
Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.

Nicht geeignet sind:
Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.

● Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:
- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg.

Die Qualität bleibt so am besten erhalten.

● **Gemüse** nach dem Waschen und Portionieren blanchieren. (2–3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen.Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anleitung).

● Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.

● **Zum Verpacken** gefriergeeignetes Material oder Gefäße verwenden. Es muß widerstandsfähig, geschmacksneutral, luft- und flüssigkeitsundurchlässig sein, Qualitätsminderung kann dadurch vermieden werden.

● Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.

● Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.

● Flaschen und Dosen mit kohlensäurehaltigen Getränken nicht gefrieren. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!

● **Zum Auftauen** immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Aufgetaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.

Die eingefrorenen Lebensmittel können folgendermaßen aufgetaut werden:
- im Heißluftherd
- im Mikrowellengerät
- bei Raumtemperatur
- im Kühlteil (die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt)

Hierbei können flache Fleisch- und Fischportionen angetaut zubereitet werden.
Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie üblicherweise) zubereitet werden.

● Bei Temperaturanstieg im Gefrierraum, verursacht durch Stromausfall oder andere Störungen, sollten Sie Ihr Gerät möglichst geschlossen halten. Es verzögert den weiteren Temperaturanstieg. Lagerdauer und Qualität könnten sonst wesentlich verringert werden.

● Bei schwer zu öffnender Gerätetür 2–3 Minuten warten. Dann läßt sich die Tür wieder leicht öffnen. Durch kurzfristig häufiges Öffnen entsteht ein Unterdruck im Gerät.

Info-Leiste am Schubfach für Gefriergut und Haltbarkeitsdatum

(je nach Ausstattung)

Abb. **A**: Das Info-System erleichtert Ihnen die Vorratshaltung. Es zeigt auf einen Blick, wann was verbraucht sein soll. Es informiert Sie über das eingelagerte Gefriergut ①, die Lagerzeit in Monaten ② und den Verbrauchsmonat ③.

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte. Der Verbrauchsmonat ergibt sich aus "Einfriermonat + Lagerzeit". Bei Tiefkühlkost entnehmen Sie den Verbrauchsmonat der Verpackung.

- Schieben Sie einen Schieber auf das Symbol des eingelagerten Gefrierguts und den dazugehörigen *farblich gleichen* Schieber auf den Verbrauchsmonat.
- *Beispiel:* Fisch hat eine Haltbarkeitsdauer bis März. Sie stellen einen Schieber auf das Symbol Fisch und einen farblich gleichen Schieber auf die Monatszahl 3 für März.

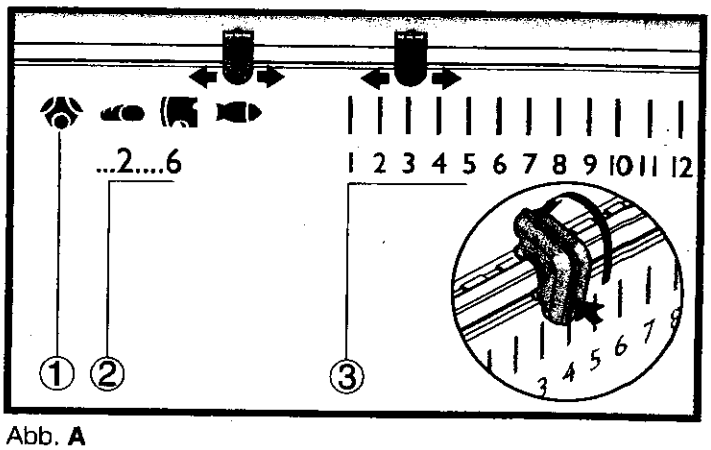


Abb. **A**

Der Kälteakku (je nach Ausstattung, Abb. **C**), erfüllt zwei Funktionen:

- Bei Stromausfall verhindert der Kälteakku einen zu schnellen Temperaturanstieg im Gerät – die Qualität der Lebensmittel bleibt erhalten.
- Zusammen mit der Kühlhaltebox hält der Kälteakku im Deckel der Box die Tiefkühlkette beim Einkaufen aufrecht – keine Qualitätseinbußen.
  Bei Reisen und Picknick bleiben Getränke und Speisen lange Zeit kühl und frisch.

● Der Kälteakku erbringt seine volle Kühlleistung, wenn er ca. 24 Stunden lang im Gefrierteil bei –18 °C oder tiefer heruntergekühlt und dann in die Kühlhaltebox eingelegt wird.

Kühlhaltebox mit Kälteakku erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

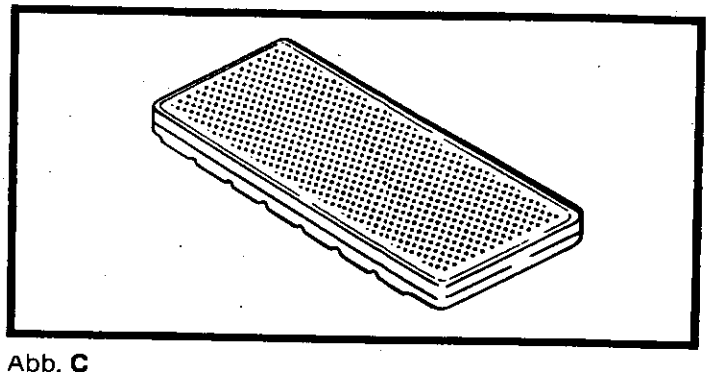


Abb. **C**

Gefriertablett

(je nach Ausstattung)

Mit dem Gefriertablett (Abb. **D**) können Sie Früchte (z. B. Beerenobst, Obststücke), Kräuter und Gemüse zum Belegen oder Garnieren schonend einfrieren.

Einfriergut locker auf dem Gefriertablett verteilen (die Früchte kleben nicht aneinander und bleiben weitgehendst in ihrer Form erhalten), 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen, dann in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen und in einem Schubfach einlagern. Danach Kälteakku (wenn vorhanden) wieder in das Gefriertablett einlegen, kein Gefriergut darin lagern! Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.

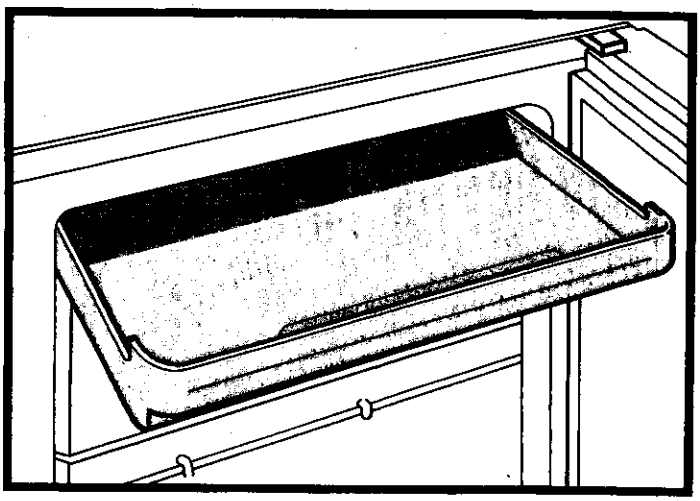


Abb. **D**

Hinweis: **Die angegebenen Lagerzeiten** sind Richtwerte für im Haushalt eingefrorene Lebensmittel. Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte einem speziellen Gefrierhandbuch.
Die einzelnen Lagerzeiten , ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängen von der Qualität der Lebensmittel, der Vorbehandlung bis zum Einfrieren und den Qualitätsansprüchen des einzelnen Haushaltes ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte, Fleisch- und Fischfette neigen zum Ranzigwerden.

Die Gefriergutsymbole bedeuten:

Symbol	**Gefriergut-Benennung**	**Lagerzeit in Monaten**
	Würstchen	2 bis 4
	Suppe, Fertiggerichte	2 bis 4
	Eiscreme	2 bis 4
	Schweinefleisch	2 bis 6
	Brot, Gebäck, Torten	2 bis 6
	Käse	2 bis 6
	Fisch	2 bis 6
	Wild	4 bis 8
	Butter	4 bis 8
	Pilze	4 bis 8
	Geflügel	6 bis 12
	Rind-/Kalbfleisch	6 bis 12
	Gemüse	6 bis 12
	Obst	6 bis 12

Abtauen

Der Kühlraum und das „Biofresh"-Teil"

tauen **automatisch** ab! Die ausfallende Feuchtigkeit an der Kühlteilrückwand wird über den Tauwasserablauf in die Verdunstungsschale auf der Geräterückseite geleitet. Das Tauwasser verdunstet automatisch durch die Kompressorwärme.

● Achten Sie lediglich darauf, daß das Tauwasser durch die Ablauföffnung oberhalb der Gemüseschalen im Kühlteil ungehindert abfließen kann, (Abb. **h**, Pfeil). Gegebenenfalls die Ablauföffnung mit einem dünnen Hilfsmittel reinigen, z. B. Wattestäbchen oder ähnliches.

Das Gefrierteil

muß von Zeit zu Zeit von Hand abgetaut werden. Reif- und Eisschichten erhöhen den Energieverbrauch.

● Eine dünne Reifschicht kann öfters mit einem Kunststoffschaber ① abgeschabt werden, (Abb. **g**).

Keine Metallgegenstände verwenden – Beschädigungsgefahr!

● Eine dickere **Eisschicht** muß abgetaut werden:
● Am besten bei leeerem Gerät.
● Ist das Gefrierteil mit Tiefkühlkost gefüllt, dann 1 Tag vor dem Abtauen Superfrost-Taste **SF** drücken. Das Gefriergut erhält eine „Kältereserve".
● Das Gerät durch Drücken der Ein-Aus-Taste ⑭ ausschalten - die Leuchtdioden erlöschen. Zu Ihrer Sicherheit Netzstecker ziehen oder die Sicherung der Hausinstallation auslösen!
● Gefriergut, mit Kälteakku oben auf, in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
● Tür offen lassen, eventl. ein Gefäß mit warmen, nicht kochenden Wasser in das Fach stellen.

Zum Abtauen keinesfalls elektrische Heizgeräte oder andere Hilfsmittel verwenden – Beschädigungsgefahr!

● Zum Auffangen des Abtauwassers, das Tauwasserablaufrohr ② herausschieben und ein Auffanggefäß darunterstellen.
Restliches Tauwasser mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.
● Nach beendetem Abtauen, Tauwasserablaufrohr wieder zurückschieben, das Gefrierteil reinigen und gut trocknen.
● Gefrierteil wieder einschalten/anschließen und Gefriergut einlegen.

Reinigen

Grundsätzlich Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen herausschrauben bzw. auslösen.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
● Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel *von Hand* reinigen. Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten - Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Verwenden Sie Reinigungsmittel *nicht konzentriert* und keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel. Empfehlenswert ist ein Allzweckreiniger mit neutralem ph-Wert. Reinigen Sie die Tauwasserablaufrinne über den Gemüseschalen öfters.
Gegebenenfalls die Ablauföffnung mit einem dünnen Hilfsmittel reinigen (z. B. Wattestäbchen o. ä.).
Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen – es ist wichtig für den Kundendienst.
● Achten Sie darauf, daß kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, Lüftungsgitter und elektrische Teile dringt.
● Die Butterdose kann in der Spülmaschine gereinigt werden; die Abstellflächen, Glasplatten und übrigen Ausstattungsteile von Hand reinigen, sie sind nicht spülmaschinenbeständig.

Tragböden und Türabsteller können zum Reinigen herausgenommen werden. Näheres in Kapitel 7 „Ausstattungsteile verändern".

Die Gemüseschale, (bei 90° Türöffnungswinkel): auf der Griffseite zuerst heraus nehmen, dann die 2. Schale.

Die Deckel der Schubfächer von unten anheben und nach vorn herausnehmen. Zum Einsetzen umgekehrt vorgehen.

Die Gefrierschubfächer zum Reinigen bis zum Anschlag herausziehen und vorn anheben.

Die „Biofresh"-Schubfächer zum Reinigen ganz herausziehen, hinten fassen, nach oben abheben und nach vorn herausnehmen (Abb. **A**).
Zum Einsetzen Schubfächer auf Führungsschienen aufsetzen. Gleichzeitig vorn leicht nach unten drücken und einschieben bis das Fach im Gerät spür- und hörbar einrastet (Abb. **B**).

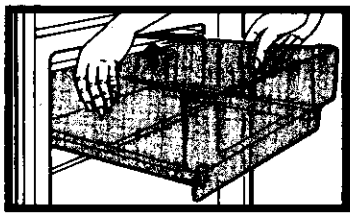


Abb. **A**

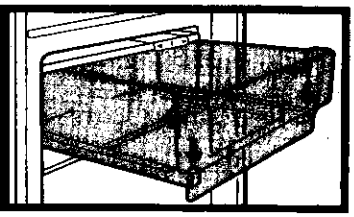


Abb. **B**

9 Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, daß Störungsfreiheit und lange Lebensdauer gegeben sind.
Sollte dennoch während des Betriebs eine Störung auftreten, so wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle.
Lassen Sie Reparaturen und Eingriffe in das Gerät nur von einer Fachkraft ausführen.
Prüfen Sie vorher jedoch, ob Sie die Störung selbst beheben können, oder ob sie evtl. auf Bedienungsfehler zurückzuführen ist. Denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kundendienstkosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

● Das Gerät läuft nicht, grüne Kontrolleuchtdiode leuchtet nicht:
- Ist das Gerät ordnungsgemäß eingeschaltet?
- Ist der Netzstecker richtig in der Steckdose?
- Ist die Sicherung der Steckdose in Ordnung?

● Kühlteilbeleuchtung brennt nicht:
- Ist die Glühlampe defekt?
  Nach Kapitel **„Innenbeleuchtung"** auswechseln.

● Die Geräusche sind zu laut:
- Steht das Gerät fest auf dem Boden, werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt?
- Beachten Sie, Strömungsgeräusche im Kältekreislauf sind nicht zu vermeiden!

● Die Kühltemperatur ist nicht ausreichend tief:
- Ist der Temperaturregler richtig eingestellt?
  Evtl. auf größere Kühlleistung einstellen.
- Ist die Tür richtig geschlossen; zu häufiges Türöffnen?
- Ist die Be- und Entlüftung in Ordnung, das Lüftungsgitter verdeckt?
- Ist der Aufstellort zu dicht an einer Wärmequelle?

● Blinkt die rote Alarmleuchtdiode oder ertönt der Tonwarner, dann überprüfen Sie das Gerät bitte nach Kapitel Kontrollelemente.

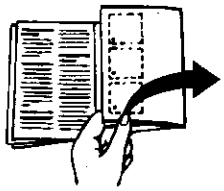
Kundendienst und Typenschild

Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten oder wenn in der Temperaturanzeige Buchstaben, z. B. **SA**, **Sb** ... **SF** erscheinen, dann wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle. Teilen Sie die Anzeige mit, ebenso die **Gerätebezeichnung** ①, **Service-** ② **und Gerätenummer** ③ des Typenschildes, (Abb. **d**).
Das Typenschild befindet sich an der linken Innenseite.

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
Das Gerät entspricht im Einbauzustand den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/ EWG.

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, daß wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Einbauanleitung



Bitte klappen Sie vor dem Lesen die hinten angebrachte Abbildungsseite heraus.

1 Elektroanschluß, Einbau

Elektroanschluß

Der Anschluß muß über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Steckdose sollte außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen.

Stromart (Wechselstrom) und Spannung

am Aufstellungsort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.
Das Typenschild befindet sich im Kühlteil, links an der Innenwand.
Nach dem Transport Gerät ca. 1/2 bis 1 Stunde stehen lassen, bevor Sie es ans Netz anschließen.
Wichtig für eine einwandfreie Funktion.
Die Steckdose muß außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen und leicht zugänglich sein.

Einbau

Einbau neben Herd, Heizung und dergleichen vermeiden.
Die Raumtemperaturen dürfen den Temperaturbereich der Klimaklasse des Gerätes nicht über- oder unterschreiten.
Die für das Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeuten:

Klima-Klasse	ausgelegt für Raumtemperaturen von
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+18 °C bis +38 °C
T	+18 °C bis +43 °C

Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Küchenmöbels ein Abluftschacht von mind. 38 mm Tiefe erforderlich. Für den Lufteintritt im Sockel und Luftaustritt über dem Gerät ist ein Entlüftungsquerschnitt von mind. 200 cm² erforderlich.
Luftzirkulation siehe Abb. **A**.

● Küchenmöbel mit Wasserwaage ausrichten.
● Nischenmaße anhand der Abbildungen überprüfen.

2 Türanschlag wechseln

Bei Bedarf kann der Anschlag gewechselt werden, (Abb. **B**):
- Die Lagerbockabdeckung ① seitlich mit spitzem Hilfsmittel eindrücken und nach vorn herausnehmen.
- Im Lagerbock mit Kreuzschlitz-Schraubendreher, die äußere Schraube ② zur Hälfte, die innere Schraube ganz herausdrehen, dadurch leichteres Montieren.
- Obere Tür etwas öffnen, die Tür mit dem Lagerbock nach außen schieben und zusammen abnehmen.
- Lagerbolzen ④ herausnehmen, untere Tür herausschwenken und abnehmen.
- Abdeckteile ⑥ und Stopfen ⑦ mit einer Messerschneide herausheben.
- Bei Geräten mit bereits montiertem Befestigungswinkel ⑨ (Detailabb. X) den Befestigungswinkel auf die Gegenseite umsetzen. Dabei darauf achten: im **äußeren** Befestigungsloch die **metrische Schraube M6** ⑩ und im **inneren** (Befestigungsloch zur Gerätemitte) die lange Blechschraube ⑪ verwenden!
- Unteren Lagerbolzen ⑤ auf die Gegenseite umsetzen.
- Lagerbock Mitte abschrauben und um 180° gedreht auf der Gegenseite anschrauben.

Für ein leichtes Montieren der Lagerböcke: jeweils die äußere Schraube vormontieren, zur Hälfte einschrauben! Lagerbock mit Schlüsselloch aufsetzen und nach innen schieben, mit zweiter Schraube festschrauben.
- Untere Tür auf den Lagerbolzen aufsetzen, schließen und mittleren Bolzen ④ einsetzen, durch Lagerbock ins Türlager.
- Obere Tür aufsetzen und schließen.
- Oberen Lagerbock zusammen mit Bolzen ③ ins Türlager einsetzen und auf die vormontierte Schraube einhängen, nach innen schieben und mit zweiter Schraube festschrauben.
- Türen auf fluchtenden Sitz überprüfen und alle schrauben in den Lagerböcken festziehen!

Abdeckteile ① und unteren Stopfen ⑦ wieder einsetzen.
- Türkopplungsteile ⑧ abschrauben und beim Einbau wieder montieren. Freigewordene Befestigungslöcher mit beiligenden Stopfen verschließen.

3 Gerät einbauen

D

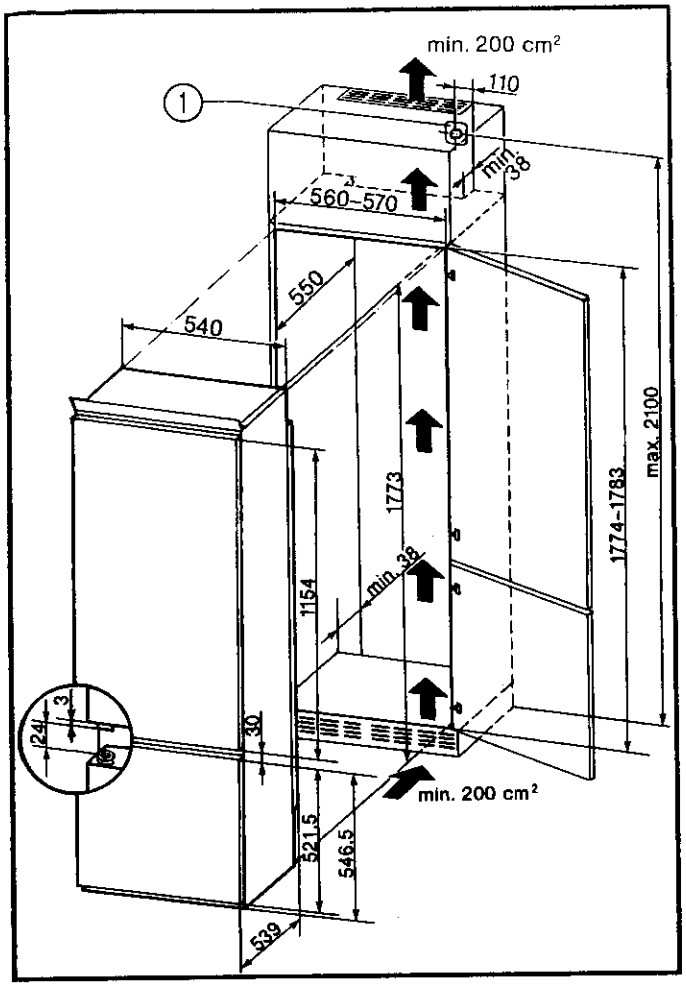
- Beiliegende Abdeckblende ① aufrasten; mit Halterippen einschieben und mit Rasthaken rechts und links einrasten (evtl. mit Schraubendreher nachdrücken) Abb. **C**.
- Netzleitung so legen, daß nach dem Einbau das Gerät angeschlossen werden kann.
- Gerät in den Möbelumbau einschieben, möglichst
  - **dicht an die Griffseite** schieben und
  - unten die Vorderkante der Lagerböcke ② bündig mit Möbelumbau ausrichten.
  - Gerät mit **Abdeckblende oben parallel** zum Möbelumbau ausrichten.
  - Der Abstand zwischen Möbelvorderkante und Gerätegehäuse muß **43 mm** betragen, siehe Abb. **D**, Detail **X**.
- Gerät unten durch die Lagerböcke mit Spanplattenschrauben ③ am Boden befestigen.
- Scharnierseitig oben und Mitte mit langen Schrauben ④ durch den Lagerbock und die Distanzhülse ⑤ an der Möbelseitenwand befestigen.

Bei 19 mm dicker Möbelwand:
- Schraube 5 x 75 und
- kleine Distanzhülse verwenden.

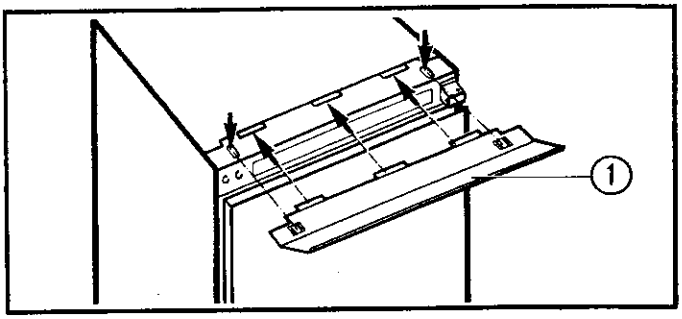
Bei 16 mm dicker Möbelwand:
- Schrauben 5 x 80 und
- große Distanzhülse verwenden.

- Keder ⑥ auf Nischenhöhe kürzen und damit auf der Griffseite Spalt zwischen Gerät und Möbelwand abdecken. Keder in den Spalt drücken.
- Griffseitig Abdeckplatte und Stopfen abheben, sie entfallen.
- Bei **beiliegendem** Befestigungswinkel ⑦ jetzt diesen Befestigungswinkel (Abb. **E**) mit Schrauben ⑧ griffseitig ans Gerät anschrauben:
  - Oben metrische Schrauben,
  - Mitte Blechschrauben verwenden.

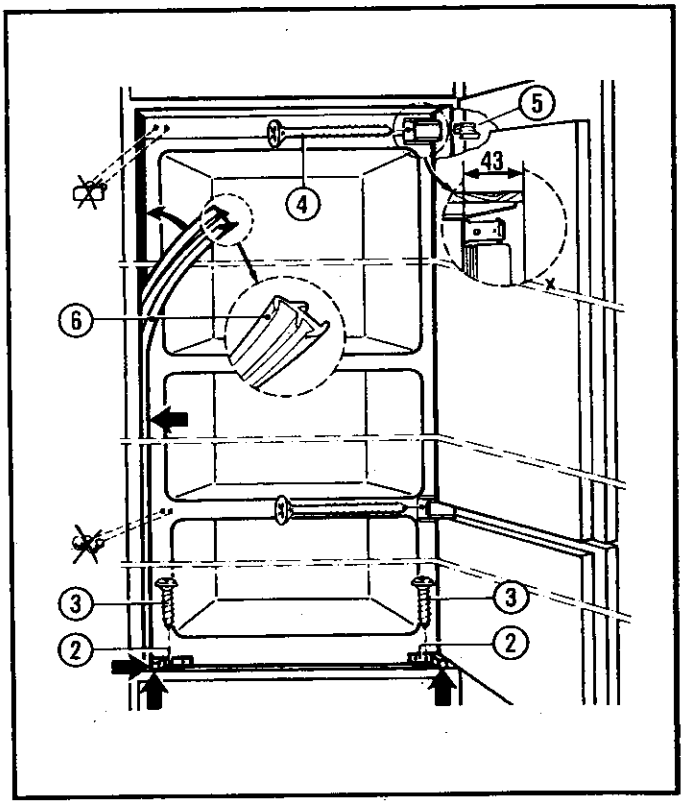
Die angegossene Distanzplatte ⑨ je nach Abstand belassen (an Befestigungswinkel anklappen) oder mit einer Messerschneide abtrennen.
- Mit Spanplattenschrauben ③ Gerät durch die Befestigungswinkel an die Möbelseitenwand anschrauben.
- Abdeckung einklappen und einrasten.
- Türkopplungsteil ⑩, je nach Bedarf (Griffhöhe und geteilter Tür), in die vorgestanzten Löcher montieren.
  - Bei ganz geöffneter Tür Kopplungsschiene ⑪ einschieben und an der Möbeltür anschrauben. Abstand **d** zur Außenkante Möbeltür einhalten,
    d = Wandstärke des Möbelumbaues + 3 mm.
  - Türkopplungsteil ⑩ so justieren, daß die Möbeltür bei geschlossener Tür griffseitig **nicht** an den Möbelkorpus anliegt, **mind. 1 mm** Abstand einhalten!
    Je nach Bedarf eine Türkopplung mehr montieren, Blechschraube 9,5 lang verwenden.
  - Freie Löcher an der Gerätetür mit Stopfen verschließen.


min. 200 cm²
110
min. 38
560-570
550
540
1773
1774-1783
max. 2100
1154
min. 38
24
3
30
min. 200 cm²
521.5
546.5
539

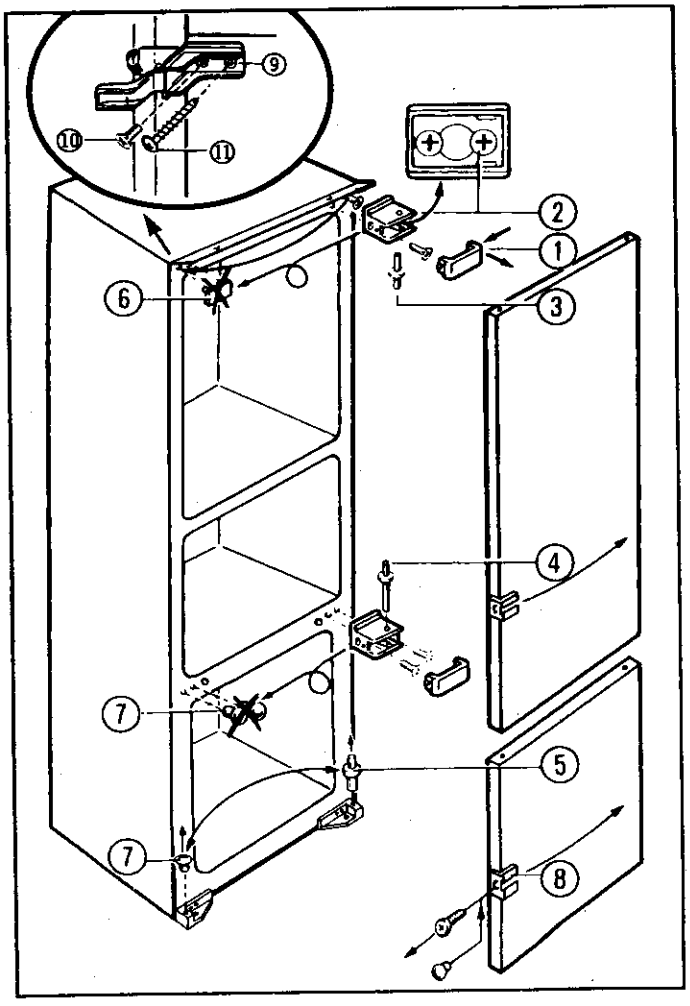
A


1

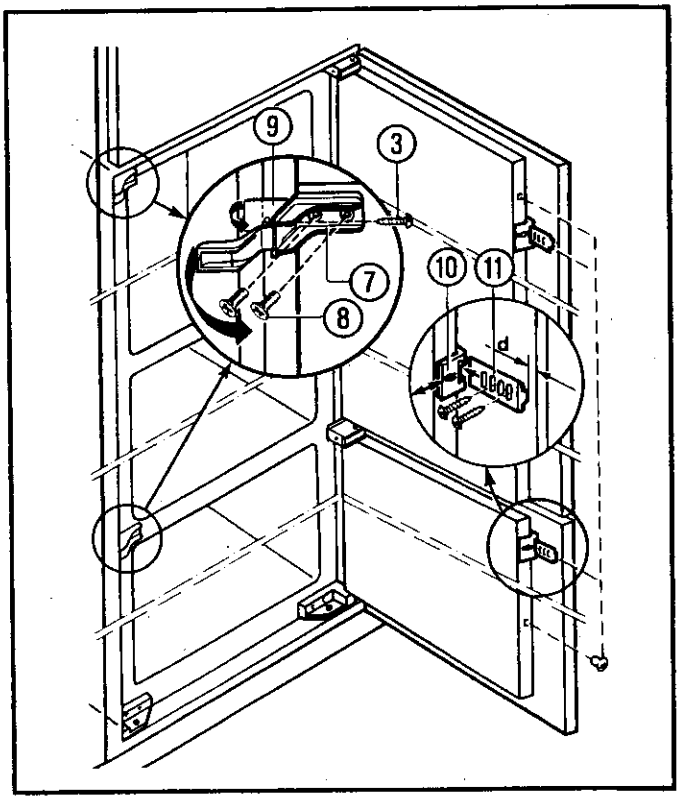
C


5
43
4
6
3
3
2
2

D


9
10
11
2
1
6
3
4
7
5
7
8

B


9
3
7
10
11
8
d
0609

E